Ansätze für die Förderung in Achse 3 und Achse 4: Mehr Innovation und mehr Unternehmen?

ifls
Institut für Ländliche Strukturforschung
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Wirkungen von und zukünftige Ansätze für Achse 3 und Achse 4

Kassel, den 11.05.2011

Dipl. Geograph

Peter Süß

Agenda

- **Die Ausgangsfrage**
- **Die Methodik und ihre Ergebnisse**
  - Maßnahmen
  - Methodik / Wirkungsmessung
  - Ergebnisse
- **Die Ergebnisse der HZB: ein Impuls?**

Mehr Innovation und mehr Unternehmen?

DIE AUSGANGSFRAGE

Mehr Innovationen und mehr Unternehmen?

- **Mehr Innovationen?**
  - Wurden durch Maßnahmen Innovationen gefördert?
  - Inwiefern wurden innovative Projekte umgesetzt?
- **Mehr Unternehmen?**
  - Inwiefern werden Maßnahmen von Unternehmen in Anspruch genommen?
  - Inwiefern wurde durch Maßnahmen Unternehmensgründungen gefördert?
- **Erfahrungshintergrund:**
  - BW: MEPL II, Achse 3 und 4
  - RLP: PAUL, Achse 3 und 4

Relevante Achse 3 und 4 Maßnahmen, deren Evaluationsdesign und die Ergebnisse

DIE METHODIK UND IHRE ERGEBNISSE

Innovation: relevante Maßnahmen

- **Wurden durch Maßnahmen Innovationen gefördert?**
  - SP 3 und LEADER-Maßnahmen haben immer gewissen Anspruch innovativ zu sein
  - Neu für wen? Unternehmen, Region...
  - Innovationsverständnis des Selbstbewertungsbogens:
    - *Wie innovativ schätzen Sie die **Strukturen** in Ihrer Region ein?*
    - *Wie innovativ schätzen Sie die LEADER-**Prozesse** in ihrer LAG ein?*
    - *Wie innovativ schätzen Sie die umgesetzten **Vorhaben** in Ihrer LAG ein?*

- **Inwiefern wurden innovative Projekte umgesetzt?**
  - 413: Direktbewilligungen (BW), ergänzende LEADER-Maßnahmen (RLP)

Unternehmen: relevante Maßnahmen

- **Welche Maßnahmen bieten sich für Unternehmen an?**
  - MEPL II: (311), 313-1 (LEADER), 321 (LEADER)
  - PAUL: (311), 312, 313, 321 (321-3 ILEK)
- **Durch welche Maßnahmen können Unternehmensgründungen gefördert werden?**
  - MEPL II: 312-1 (LEADER), 312-2, 331
  - PAUL: 331

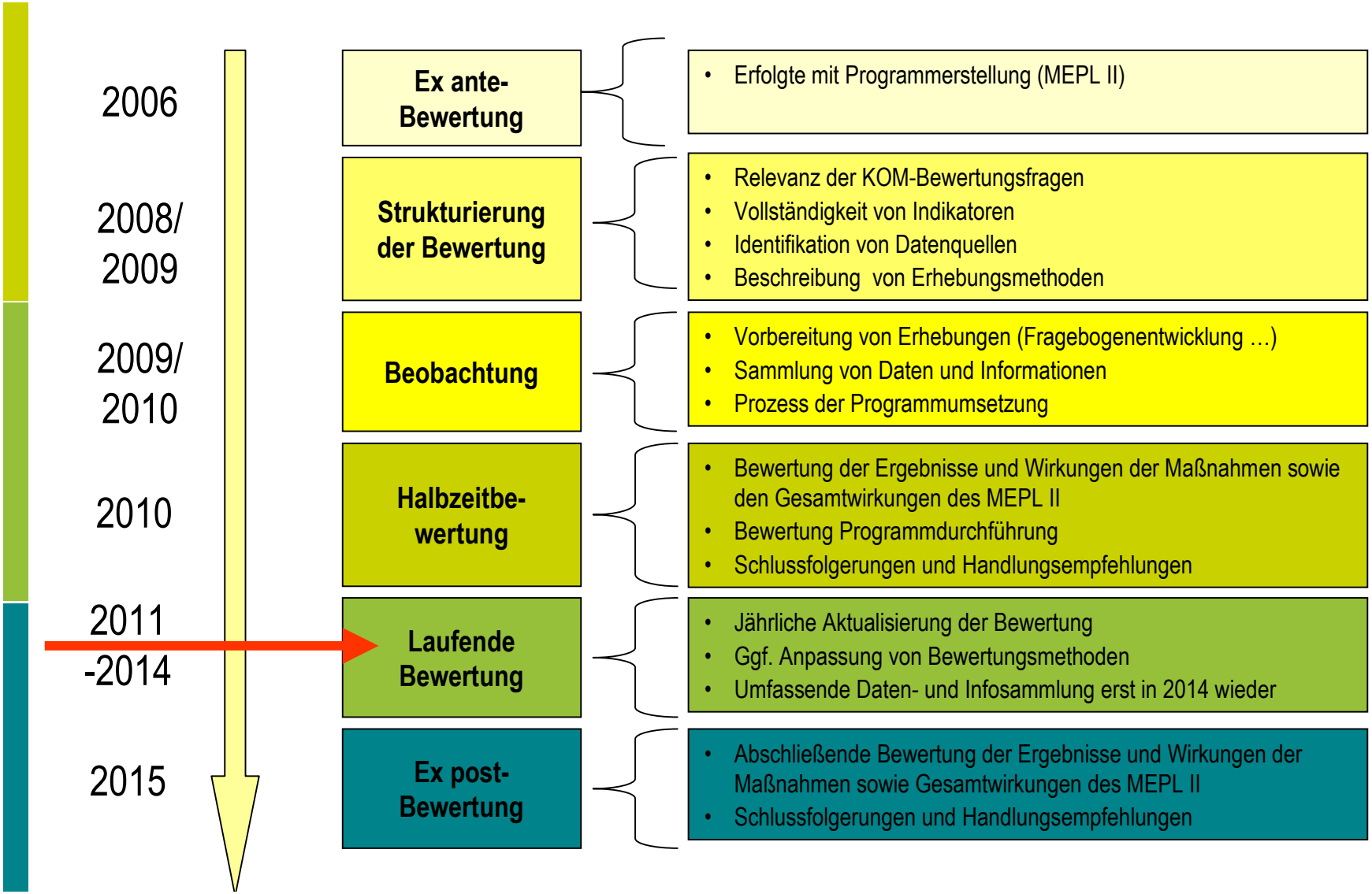
Die Wirkungsmessung der relevanten Achse 3 und 4 Maßnahmen

DAS EVALUATIONSDESIGN

Der Ablauf der maßnahmenspezifischen Bewertung

- **Vorbereitungsschritte:**
  - Grafische Aufbereitung der Interventionslogik
  - Ziele, KOM-Bewertungsfragen und programmspezifische Fragen
  - Maßnahmenspezifische Ziele und gemeinsame sowie programmspezifische Indikatoren
  - Ableitung Datenbedarf, Datenquellen und Erhebungszeitpunkte
- **Bewertung:**
  - Outputanalyse, Sekundär- und Primärdatenanalyse, Synthese, Interpretation und Bewertung
- **Datengrundlage (Primärdaten)**
  - Leitfadengestützte Interviews Fachreferenten/Bewilligungsstellen, Online-Befragung WiSo-Partner, Projektträger-/Schlüsselpersonen-/Absolventen-/Geschäftsstellen-Befragung, Selbstbewertung LAGen

Laufende Bewertung in 6 Phasen (Bsp. MEPLII)



Erhebungsinstrumente der laufenden Bewertung

- Projekterhebungsbögen (z.B. RLP Monitoringbögen)
- LEADER Selbstbewertungsbögen (jährlich)
- Geschäftsstellenbögen

- Keine Fallstudien

Mehr Innovation?

DIE ERGEBNISSE DER HZB

Inwiefern wurden innovative Projekte umgesetzt?

- **Direktbewilligungen (BW)**
  - 8 LAGen
  - Gegenstand der Umsetzung:
    - 312, 313, 321, 322, 323
    - Steigerung Lebensqualität, Diversifizierung der Wirtschaft
  - Projekte (abgeschlossen, gefördert, bewilligt, beschlossen)
  - 8 / 18 / 154 / 273
  - 22% (beschlossen) Direktbewilligungen

- **ergänzende LEADER-Maßnahmen (RLP)**
  - 12 LAGen
  - Gegenstand der Umsetzung
    - „Mainstream-Maßnahmen“ der SP 1-3
    - Vorhaben die eines der Ziele der ELER-VO zum Ziel haben
  - Projekte (abgeschlossen, gefördert, bewilligt, beschlossen)
  - 4 / 22 / 62 /
  - 32 Projekte „ergänzende LEADER-Maßnahme“

Die Selbstbewertungsfragen

Hilfsfrage 8.1: Wie innovativ schätzen Sie die Strukturen in Ihrer Region ein?
(*Es geht um die Frage, ob neue Formen der Zusammenarbeit (Organisationen/Institutionen) geschaffen wurden - z. B. Vereine, Erzeugergemeinschaften, Arbeitskreise etc. – die vorher nicht existierten*)

0	1	2	3	4	5
Gar nicht	Mit der LAG und den satzungsgemäßen Gremien werden neue Formen der Zusammenarbeit erprobt.	Über die Zusammenarbeit in der LAG hinaus, entstehen vereinzelt neue Formen der Zusammenarbeit (z.B. Erzeugergemeinschaft …).	Über die Zusammenarbeit in der LAG hinaus, entstehen vermehrt neue Formen der Zusammenarbeit (z.B. Erzeugergemeinschaft …).	Über die Zusammenarbeit in der LAG hinaus, entstehen vermehrt neue Formen der Zusammenarbeit (z.B. Erzeugergemeinschaft …) und die Region gilt diesbezüglich in Baden-Württemberg als Vorreiterregion.	Über die Zusammenarbeit in der LAG hinaus, entstehen vermehrt neue Formen der Zusammenarbeit (z.B. Erzeugergemeinschaft …) und die Region gilt diesbezüglich über die Grenzen von Baden-Württemberg hinaus als Vorreiterregion.
Ergänzende Erläuterungen des Selbstbewertungsteams:					

Die Selbstbewertungsfragen

Hilfsfrage 8.2: Wie innovativ schätzen Sie die LEADER-Prozesse in Ihrer LAG ein?
(*Bei der Bewertung wären folgende Bereiche zu berücksichtigen:*

- *Neue Ansätze der Initiierung von Projekten*
- *Neue Formen der Finanzierung (z.B. Stiftung, Sponsoring, „Kuhaktie“ …)*
- *Neue Ansätze zur Aufwertung oder Erhaltung von regionalen Besonderheiten (z.B. in Bezug auf kulturhistorische Besonderheiten oder Natur & Landschaft)*

0	1	2	3	4	5
Nicht vorhanden	In der Region werden bekannte Ansätze, die sich den oben genannten Bereichen zuordnen lassen, kopiert und übertragen.	In der Region werden bekannte Ansätze, die sich den oben genannten Bereichen zuordnen lassen, kopiert und übertragen sowie weiter entwickelt.	In der Region werden völlig neue (das gibt es sonst noch nicht) Ansätze, die den oben genannten Bereichen entsprechen, entwickelt und umgesetzt.	Die Region gilt, was innovative LEADER-Prozesse betrifft, in Baden-Württemberg als Vorreiterregion. Sie gilt als Best Practice-Beispiel für regionales Innovationsmanagement.	Die Region ist, was innovative LEADER-Prozesse betrifft, deutschlandweit als innovative Region bekannt. Sie gilt über die Bundeslandgrenzen hinaus als Best-Practice-Beispiel für regionales Innovationsmanagement.
Ergänzende Erläuterungen des Selbstbewertungsteams:					

Die Selbstbewertungsfragen

Hilfsfrage 8.3: Wie innovativ schätzen Sie die umgesetzten Vorhaben in Ihrer LAG ein? (*Bei der Bewertung wären folgende Bereiche zu berücksichtigen:*

- *Angebot neuer/innovativer Produkte (z.B. neu angebotene regionale Produkte und andere Artikel)*
- *Angebot neuer/innovativer Dienstleistungen*
- *Einrichtung neuer Vermarktungseinrichtungen (z.B. Märkte, Läden, Logistikzentren)*
- *Einrichtung neuer Verarbeitungseinrichtungen (neue/ausgebaute Backstuben, Großküchen …)*
- *Einführung neuer Herstellungsverfahren*
- *Erschließung neuer Märkte*

0	1	2	3	4	5
Nicht vorhanden	In der Region werden bekannte Modelle und Projekte, die den oben genannten Innovationsbereichen entsprechen, kopiert und übertragen.	In der Region werden bekannte Modelle und Projekte, die den oben genannten Innovationsbereichen entsprechen, kopiert und übertragen und außerdem neu kombiniert.	In der Region werden völlig neue (das gibt es sonst noch nicht) Modelle und Projekte, die den oben genannten Innovationsbereichen entsprechen, entwickelt und umgesetzt.	Die Region gilt, was innovative Produkte betrifft, in Baden-Württemberg als Vorreiterregion. Sie gilt als Best Practice-Beispiel.	Die Region ist, was innovative Produkte betrifft, deutschlandweit als innovative Region bekannt. Sie gilt über die Bundeslandgrenzen hinaus als Best-Practice-Beispiel.
Ergänzende Erläuterungen des Selbstbewertungsteams:					

Ergebnisse PAUL (Tab.150) und MEPLII (Tab.139)

Tabelle 150: Selbstbewertungskriterien zu Bewertungsfrage 4 bei Maßnahme 41

8.	**Wie ist der Innovationswert der LEADER-Aktivitäten einzuschätzen?**			
8.1	Wie innovativ schätzen Sie die Strukturen in Ihrer Region ein?	2,3	4	0
8.2	Wie innovativ schätzen Sie die LEADER-Prozesse in Ihrer LAG ein?	2,6	4	2
8.3	Wie innovativ schätzen Sie die umgesetzten Vorhaben in Ihrer LAG ein?	2,5	4	1
	Gesamtbewertung 8	**2,5**	**4**	**1,7**

Quelle: Eigene Darstellung unter Auswertung der Selbstbewertungen der 12 LAGen aus dem Frühjahr 2010
Erläuterung: Die vorliegenden Mittel-, Maximum- sowie Minimumwerte wurden aus den Boniturpunkten aller 12 Selbstbewertungen für das jeweilige Kriterium ermittelt. Zur Erläuterung der Werteskala siehe den Selbstbewertungsbogen Anhangsband. Zum Wertespektrum: 0 =niedrig, 5 = hoch.

Tabelle 139: Selbstbewertungskriterien zu Bewertungsfrage 4 bei Maßnahme 41

8.	**Wie ist der Innovationswert der LEADER-Aktivitäten einzuschätzen?**	**Mittel-wert**	**Maxi-mum**	**Mini-mum**
8.1	Wie innovativ schätzen Sie die Strukturen in Ihrer Region ein?	2,6	3	2
8.2	Wie innovativ schätzen Sie die LEADER-Prozesse in Ihrer LAG ein?	3,3	4	3
8.3	Wie innovativ schätzen Sie die umgesetzten Vorhaben in Ihrer LAG ein?	2,8	4	1
	Gesamtbewertung 8	**2,9**	**3,7**	**2,3**

Quelle: Eigene Darstellung unter Auswertung der Selbstbewertungen der 8 LAGen aus dem Frühjahr 2010
Erläuterung: Die vorliegenden Mittel-, Maximum- sowie Minimumwerte wurden aus den Boniturpunkten aller 8 Selbstbewertungen für das jeweilige Kriterium ermittelt. Zur Erläuterung der Werteskala siehe den Selbstbewertungsbogen Anhangsband

Inwiefern wurden innovative Projekte umgesetzt?

- Direktbewilligungen nicht innovativer, regeln nur was abweichend gefördert werden kann
- Über Direktbewilligungen nicht investive Projekte förderfähig

Mehr Unternehmen?

DIE ERGEBNISSE DER HZB

Inwiefern werden Maßnahmen von Unternehmen in Anspruch genommen?

- **MEPL II:**
  - 313-1 (LEADER): Steigerung der wirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs
    - 74 beschlossene Projekte und 28 Direktbewilligungen
    - 16 von 102 Antragstellern sind juristische Personen
  - 321 (LEADER):
    - 22 beschlossene Projekte und 1 Direktbewilligung
    - 5 juristische Personen von 23 Antragstellern

Inwiefern werden Maßnahmen von Unternehmen in Anspruch genommen?

- **PAUL:**
  - 312: Förderung der Kooperation von Land- und Forstwirten mit anderen Partnern
    - 0 (28) Förderfälle bis Ende 2009
  - 313: Förderung des Fremdenverkehrs
    - 313-1 Förderung von Investitionen in Infrastruktur: 9; LEADER 12
    - 313-2 Förderung einzelbetrieblicher Maßnahmen im Tourismussektor: 0; LEADER 3
    - 313-3 Förderung touristischer Marketingmaßnahmen: 58; LEADER 4
  - 321:
    - 321-1 Versorgung mit erneuerbaren Energien durch Anlage von Nahwärme- und Biogasleitungen : 3 (40)
    - 321-2 Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologie: 12 (200)
    - 321-3 Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung: 0 (11) ; LEADER 3

Inwiefern wurde durch Maßnahmen Unternehmensgründungen gefördert?

- **MEPL II:**
  - 312-1 Förderung von Kleinstunternehmen in dem der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereich und im Handwerk:
    - 3 LEADER-Projekte von Privatpersonen
  - 312-2 Förderung von Kleinstunternehmen, die von Frauen gegründet werden:
    - 11 (33) Vorhaben: 5 Existenzgründungen, 6 Netzwerkgründungen
  - 331Berufsbildungsmaßnahmen für Wirtschaftsakteure in den unter den SP 3 fallenden Bereich:
    - 26 (100) Vorhaben

Inwiefern wurde durch Maßnahmen Unternehmensgründungen gefördert?

- **PAUL:**
  - 331
    - 331-1 Gründungsberatung: 1 Bewilligung
    - 331-2 Förderung Entrepeneurship: nicht umgesetzt
    - 331-3 Förderung der Verbesserung touristischer Servicequalität sowie regionaler Wertschöpfungsketten: 11 Qualifizierungsmaßnahmen ; LEADER 2

Ein Impuls?

DIE ERGEBNISSE DER HZB

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Süß

IfLS – Institut für Ländliche Strukturforschung
Zeppelinstraße 31
60325 Frankfurt am Main

Telefon 0 69 77 50 01
Email: suess@ifls.de
www.ifls.de

ifls
Institut für Ländliche Strukturforschung
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main